
Audi im Oktober mit schwächerem US-Geschäft

Die Audi AG hat im Oktober mehr Automobile verkauft als ein Jahr zuvor. Gegenüber dem Vergleichsmonat 2015 legten die weltweiten Auslieferungen um 1,2 Prozent auf rund 150 950 Einheiten zu. In den USA verzeichnet das Unternehmen entgegen dem negativen Markttrend den 70. – wenn auch mit 0,1 Prozent Zuwachs schwachen – Wachstumsmonat in Folge. Weltweit konnte die Marke ihre Verkäufe seit Januar um 4,2 Prozent auf rund 1 559 750 Fahrzeuge steigern.

Bei den europäischen Auslieferungen erhöhten sich die des neuen A4 im Oktober um 8,4 Prozent auf rund 11 500 Einheiten. Für die gesamte Region Europa verzeichnete Audi im Monat ein Absatzplus von 3,6 Prozent auf rund 69 800 Einheiten. Seit Januar weist die Verkaufsbilanz rund 726 850 übergebene Automobile und damit eine Steigerung um 6,9 Prozent aus.

Wachstumsmotor für Audi in Nordamerika war im Oktober erneut Kanada: plus 10 Prozent auf 2751 Kunden. Seit Januar meldete Kanada 26 152 Auslieferungen, 15,2 Prozent mehr als vor Jahresfrist. In den USA wuchs der Oktober-Absatz des gesamten Audi-Portfolios leicht um 0,1 Prozent auf 17 721 Autos. Für Nordamerika insgesamt zeigt die bisherige Jahresbilanz einen Anstieg um 4,6 Prozent auf rund 208 450 Auslieferungen, im Einzelmonat Oktober um 1 Prozent auf rund 21 600 Einheiten. Demgegenüber setzte sich die angespannte Marktentwicklung in Südamerika auch im vergangenen Monat fort (-5,5% auf rund 2100 Autos). Seit Januar blieben rund 19 600 Verkäufe in der Region um 13,3 Prozent hinter dem Vorjahr zurück.

In China war der vergangene Verkaufsmonat durch die Geschäftsrufe rund um den dortigen Nationalfeiertag verkürzt. 47 032 Kunden und damit 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr nahmen im Oktober ihren neuen Audi entgegen. Von Januar bis Oktober übertrafen 487 265 übergebene Automobile den Vergleichswert um 5,7 Prozent.
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Audi A4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi